

**Die Nominalphrasen
Im Deutschen und Arabischen
Kontrastive Studie**

**العبارات الاسمية في الالمانية والعربية
دراسة مقارنة**

Vorgelegt von

Die Dozentin: Ruqaya M. Jasim

التدريسية : م. رقية محمود جاسم

Schlüsselwort: Die Nominalphrasen - Die deutsche Sprache – Die
Grammatik – Kontrastive

ان علم العبارات في اللغة الالمانية يعد من العلوم الحديثة وبدأ يتطور في سبعينيات القرن الماضي وبعد هذا التاريخ بدأ بالانتشار والتوسع. ان هذا البحث (العبارات الاسمية في اللغة الالمانية والعربية) تضمن موضوع العبارات في اللغة الالمانية بشكل عام والعبارات الاسمية بشكل خاص. فقد تم البحث في هذا الموضوع لما للعبارات من اهمية في تعلم اللغة الالمانية كلغة اجنبية . في الماضي كان من الاسهل لتعلم لغة ما ان يبدأ المتعلم بحفظ كلمات اما في الوقت الحالي من طرائق تعلم اللغة ان يتم حفظ عبارات كاملة، ومن هذا المنطلق تم اختيار البحث. ان علم العبارات يختص بالعبارات وانواعها ولان انواع الكلام مختلفة ومتعددة باللغة الالمانية فقد تعددت العبارات وذلك لان لكل عبارة في اللغة الالمانية رأس او جذر وعلى اساس هذا الجذر يحدد نوع العبارة. فقد نرى عبارات اسمية وفعلية وظرفية ووصفية والى اخره من الانواع. وتعد العبارات الاسمية ضمن اهم الانواع. تناول هذا البحث علم العبارات من حيث التعريف وكذلك تعريف العبارة وانواع العبارات وكيف تم تصنيفها من عالم لغوي الى آخر. وتضمن البحث العبارات الاسمية وبالتفصيل من حيث اشكالها وتوابعها واختلافها حسب التصاريف وحسب الحالات القواعدية الاربعة في اللغة الالمانية ثم بعدها بحثنا عن العبارات في اللغة العربية من حيث التشابه والاختلاف وختاما ذكرت النتائج والمصادر الالمانية والعربية.

الكلمات المفتاحية: العبارات الاسمية – اللغة الالمانية – القواعد – مقارنة

Vorwort

Die vorliegende Forschungsarbeit verortet sich im Rahmen der germanistischen und der kontrastiven Linguistik. Da Sprachvergleichsstudien – über ihre linguistische Relevanz hinaus – auch den Übersetzern und Lernenden nützliches Material zur Wortschatzerweiterung bieten, spielt doch der Sprachvergleich eine große Rolle bei der Verbesserung der Sprachkompetenz und der Übersetzungsverfahren. Diese Arbeit beschäftigt sich mit Pronomenphrasen im Vergleich: Deutsch-Arabisch. Es geht um einen unilateralen Sprachvergleich. Der Ausgangspunkt ist dezidiert die deutsche Sprache. Sie wird mit dem Arabischen verglichen, um dadurch so grammatische Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der sprachlichen Realisierung festzustellen. Es ist bekannt, dass die Phraseologie und die Phrase im heutigen Gebrauch des Deutschen eine große Rolle spielen. So sind diese in den letzten ein, zwei Jahrzehnten zum Gegenstand sprachwissenschaftlicher Arbeiten geworden. Die vorliegende Forschungsarbeit wird die Nominalphrase im Deutschen und in der Vergleichsprache Arabisch erforscht, wobei grammatische und semantische Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der sprachlichen Realisierung in den beiden Sprachen festgestellt werden. Auf dieser Grundlage sollen in der vorliegenden Forschungsarbeit folgende Fragen im Mittelpunkt stehen:

- Was ist die Nominalphrase in der deutschen Sprache und welche kategoriale Merkmale haben die Nominalphrasen?
- Gibt es in der Vergleichsprache Arabisch der Begriff Nominalphrase?
- Was sind die grammatischen und semantischen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den beiden Sprachen?

1. Phraseologie und Phrasen: Systemlinguistische Zugänge

Zu Beginn soll die Arbeit einen Überblick über die Definition der Phraseologie bzw. der Idiomatik und der Phrase bzw. der Idiom erarbeiten. Bezüglich der Phraseologie wird sie in den deutschen linguistischen Publikationen unterschiedlich definiert.

1.1. Die Definition von Phraseologie

Phraseologie kommt aus grch. *Sprache phrasis* und bedeutet Ausdruck. Phraseologie gehört nach C. Földes zu der linguistischen Teildisziplin "Die Phraseologie (mit anderem Terminus: Idiomatik) gehört zweifellos zu den linguistischen Teildisziplin, die in den ein, zwei Jahrzehnten die rasanteste Entwicklung haben" (Földes, 1996, S.9). Rebekka Hahn betont, dass die Phraseologie sich mit der Forschung von Phraseologismen befasst "Der Begriff der Phraseologie

(griech.: *phrasis*: ,rednerischer Ausdruck) kann auf zwei Arten ausgelegt werden: Die Phraseologie als Teilgebiet der Linguistik befasst sich mit der Erforschung von Phraseologismen..." Daneben meint Phraseologie auch den „Bestand (Inventar) von Phraseologismen in einer bestimmten Einzelsprache (Häusermann1977" (Hahn, 2008, S.3). Wie Hahn definiert Fleischer die Phraseologie "einmal als Teilgebiet von Linguistik, das sich mit Phrasen beschäftigt, und andermal als Inhalt der Phrasen." (Fleischer, S.109) Hinsichtlich der Begriff *Phrase*. Es wird deutlich gemacht, dass die Phraseologie in beiden Erklärungen sich mit Phrasen beschäftigt.

1.2. Die Phrase

Die Phrasen: "(auch Wortgruppen genannt) sind Gruppen von Wörtern , die nach grammatischen Regeln verbunden sind, so dass sie einen Sinneinheit bilden" (Heringer, 1989, S.198).

Im „Deutsches Wörterbuch,, von Wahrig wird nicht das Wort Phrase, sondern das Idiom gefunden und definiert als "Wort oder feste Wortgruppe, wobei die Bedeutung auf einem Bild oder einer anderen nicht wörtlich Interpretation beruht" (Wahrig, 2005, S.64). Davon gehen wir aus, dass die Phrasen als Zwischenglieder zwischen Wort und Satz gelten. Sie wird als quasi Fertigbauteile erscheint.

1.2. Die Katogerialmerkmale der Phrase

Um ein Wort oder Wortgruppe eine Phrase zu bestimmen, muss bestimmte Merkmale haben. Die Phrasen sind durch folgende Merkmale gekennzeichnet: (Herniger, 1989, S.198)

- Phrasen bestehen (meistens) aus mehreren Wörtern.
- Phrasen sind Bedeutungseinheiten. Beim Sprechen kann man zwischen den Phrasen Luft holen, beim Lesen kann man im Geiste verharren.
- Phrasen lagern sich um einen Kern, dem die übrigen Wörter der Phrase untergeordnet sind .
- Phrasen sind gewöhnlich zusammenhängende Ausschnitte aus Sätzen, d.h., die Wörter einer Phrase stehen eng beieinander.
- Phrasen haben feste Baupläne; die Grammatik gibt Regeln dafür, wie Phrase aufgebaut sein können.

Anhand dieser Darstelluung konnte erschlossen werden, dass die Phrase aus einem Wort oder Wortgruppe bestehen, hat eine Bedeutung sowie Kern und dieser Kern bestimmt die Art der Phrase.

1.4. Arten der Phrasen

Unter den Phrasen wird Anzahl von Arten gesehen, die sich durch den Innenbau der Phrase unterscheiden. Diese Anzahl unterscheidet sich von einem Sprachwissenschaftler zu anderem. Die Arten sind wie folgt zusammengestellt:

Nach Heriger wird drei Arten gefunden (Heringer, 1989, S.198):

(Verbalphrasen , Nominalphrasen und Adjektivphrasen)

Nach Kürschner gibt es folgende Phrasentypen (Kürschner, 2003, S.160):

(Verbphrase, Substantivphrase, Pronominalphrase (Beide Nominalphrasn), Artikelphrasen, Adjektivphrase, Partikelphrase, Präpositionalphrase, Konjunkionalphrase, Interjektionalphrasen, Nebensatz, Infinitiv, Teilsatz, Partizip, Teilsatz – Phrasen)

Nach Duden werden Phrasenarten in sieben Gruppen eingeteilt (Duden, 2006, S.806): Es sind:

(Nominalphrasen, Artikelphrasen, Adjektivphrasen, Adverbphrasen, Präpositionalphrasen, Konjunkionalphrase und Verbalphrase).

1.5. Der Kern der Phrase

Um eine Art zu bestimmen, muss im Satz einen Kern festgestellt werden. Der Grund dafür ist: " Jede Phrase hat einen Kern. Der Kern gehört einer der Hauptwortarten an (Heringer, 1989, S.198)".

Hier wird ebenso das Ergebnis tabellarisch aufgeföh

--	--	--

phrase (NP)	iv (Nomen) ivierung en	t[süße Schleckereien t Süßes t das
phrase (Artp)	ort	s irgen so ein Haus s, mein Haus, welches Haus,jedes
phrase (Ap)		ner war aufmerksam in ganz besonderes aufmerksame
phrase (AdvP)		nd vorn. Die junge Frau ganz vor
onalphrase (PP)	on	be flog auf das Dach ich kümere r e. Direkt über uns war eine schwa
tionalphrase (KonP)	nde) Konjunktion	elt sich wie ein Gentelman. Als g in bemerkte sie den Fehler sofort

Tabelle (1) (Duden, 2006, S.806)

Die Tabelle wurde die Phrasearten durch den Kern gezogen sowie wie jede Art auf die Wortarten beruht wird.

2.Nominalphrasen

Wie oben erwähnt wurde, die vorliegende Forschungsarbeit beschäftigt sich mit der Nomialphrase, weil diese Art einer den wichtigsten Arten ist, wie Bußmann erwähnt hat " Die wichtigsten P. sind Nominalphrase, bestehend aus nomialen Ausdrücken mit entsprechenden attributiven Erweiterungen ... , Verbalphrase und Präpositionalphrase auch Adjektivphrase" (Bußmann. 2002, S.517)

Unter Nominalphrasen versteht man, dass der Kern einer Nominalphrase einem Nomen gehört, d. h. der Kern kann ein Substantiv, Pronomen oder eine Substantivierung sein (^{Heringer}, 1989, S. 220, Duden, 2006, S. 808) . Beispiele dafür sind:

- Ein Substantiv :
1.**Kühe** fressen *Gras*.
- Ein Pronomen:
2.**Wir** *alle* lieben **die eiskalten Stürme**.
- Eine Substantivierung:
3. **Die Lehrerin** begrüßte *die neuen* herzlich.

2.1.Die Kategorielemerkmale der Nominalphrasen

Die Nominalphrase werden durch bestimmte Merkmale bezeichnet, nämlich Genus, Kasus und Numerus. Nach Duden wird die Np sich auf grammatische Merkmale bezieht: "Nominalphrase weisen grammatische Merkmale auf. ,D. h., sie werden nach Person, Numerus, Genus und Kasus realisiert " (^{Duden, 2006}, S. 810)

Erste Merkmale ist nach **Person**: Der Kern ist hier Pronomen , ob es 1. Person oder 2. Person oder 3. Person ist. Bei der 1. und 2. Person sind stets Pronomen, aber bei 3. Person kann der Kern auch Nomen sein, wobei die Kongruenz zwischen Nomen und Verb steht, wie im Folgenden Beispielen (^{Duden, 2006}, S. 811):

1.Person: **Ich** komme.

2.Person: **Du** kommst.

3.Person: **Er** kommt. **Sie** kommt. **Anna** kommt. **Die Studentin** kommt.

Genus Merkmale: die Substantive haben festes Genus, und nämlich Maskulinum , Femininum und Neutrum. Beispiele dafür sind:

Der Rand ist Maskulin

Die Wand ist Feminin

Otto ist ein gutter Student. **Anna** ist eine gute Studentin

Numerus Merkmale: Singular und Plural bestimmen die numerus Merkmale. Bei dieser Merkmale bestimmt auch die Nominalphrase die Kongruenz zwischen Subjekt und finitem Verb. Einige Beispiele dafür sind:

Ein Glas stand auf dem Tisch

Zwei Gläser standen auf dem Tisch.

Die Raten ist ein Nagetier.

Ratten sind Nagetiere.

Kasus Merkmale: Jede Nominalphrase hat ihr Kasus. Dieser Kasus ist unterschiedlich gemäß den vier grammatischen Fällen. Die, die folgende Tabelle illustriert : (Heringer, 1989, S.221):

v	v		
er Ball	önen Ball	hönen Ball	önen Ball

Tabelle (2) (Heringer 1989, S.221)

Je nach dem Kasus der Nominalphrasen verändert sich die Nominalphrase und auch Aktant dieser Nominalphrasen. In der folgenden Tabelle wird es deutlich gemacht (Duden, 2006, S.807)

hrase	
phrase im Nominativ	
phrase im Akkusativ	vobjekt
phrase im Dativ	kt
phrase im Genitiv	jekt

Tabelle 3 (Duden, 2006, S.807)

2.2.Funktionen der Nominalphrasen

Der Aktant macht deutlich die Funktion und die Verwendung der Nominalphrase. Die Nominlphrase dienen wie im Folgenden (Heringer, 1989, S. 221):

- Als Subjekt Die schönen Tage haben ihr gut getan.
- Als Objekt Am besten vergessen sie diese Tage.
- Als Prädikativ Dies war der schönste Tag in meinem Leben.
- Als Adverbial Schaut doch diese Tage mal vorbei.
- Als Attribut Der Gewinn dieser Tage war groß.

Nach der Darstellung von Nominalphrase, Genus, Numerus, Kasus und Person, sowie Funktion, jetzt wird es sich mit dem Inhalt der Nomialphrase beschäftigt.

2.3. Bestandteile der Nominalphrase

Die Nominalphrase hat wenigstens ein determiniertes Nomen. Engel (1996) sagte wie im folgenden:

"Jede Nominalphrase enthält als Minimalbestand ein Nomen als Kern und ein Determinativ als dessen Satelliten" (Engel, 1996, S.603)

2.4. Satelliten der Nominalphrase

Was kommt noch mit Nomen- um sie als Nominalphrase zu bestimmen- ist unterschiedlich, entweder vor oder nach Nomen. Im Folgenden wird die Satelliten im Vorfeld als auch im Nachfeld im Nominalphrase gestaden.

" Im Vorfeld des Nomens können folgende Attribute stehen" (Ulrich, 1996, S. 606):

- **Determinative:** " jedes Nomen von einem im Satz von einem Determinative begleitet wird (Ulrich, 1996, S. 606). Sie sind Definit, Indefint, Negativ, Demonstrativ, Possesiv oder Intrrogativ, wie im Folgenden:

Die Arroganz der Gäste

Ein Versehen meines Großvaters

- **Adjektiv:** Das Adjektiv steht zwischen Artikel und Nomen. Wenn es kein Artikel gibt, steht es in der ersten Stelle in Nominalphrase. Beispiel dafür sind:

Die mühevollen Aufgabe

Heißer Sommer

- **Genitivus Possesivus:** Es geht um Nomenangaben. Genitivus Possesivus wird nachgestellt, aber auch kann es vorgestellt werden. Im Folgenden sind Beispiele

Vaters Garten

Meines Bruders

- **Situativangaben:** Diese steht stets im Nachfeld. Nur in poetischer Sprache und in der Alltagssprache steht sie im Vorfeld.

Dort der Hund

- **Nomen invariants:** Es handelt sich um Personennamen, wie z.B.:

Helga Maier

Referentin Schlüters

- **Nomen varians:** Es handelt sich um Familiennamen und Nomenergänzungen, wie z.B.:

Herrn Maiers

Kollegen Kleinhubers

- **Genitivus subjectivus:** Es geht um Nomenergänzungen. Anapher ist dessen, deren oder rein possessiv Determinativ. Wie z.B.:

Frau Müllers Antrag

Hessensvorschlag

- **Genitivus objectivus:** Es geht sich um Nomenergänzungen. Anapher ist dessen, deren oder rein possessiv Determinativ

Herberts Entlassung

Der Helden Empfang

Es gibt auch Attribute, die im Nachfeld des Nomens stehen, nach Ulrich ist "Im Nachfeld des Nomens können folgende Attribute stehen" (Ulrich, S. 611)

- **Determinative:** Sie kommen im Vorfeld, aber sie befinden sich in älteren Sprachgebrauch in Volksdichtung und Gebetsformeln

Kindlein Mein

Vater unser

- **Adjektive:** unter bestimmten Bedingungen können sie allerdings auch im Nachfeld kommen

Es war ein Abend so schön wie nie zuvor

- **Genitivus possessivus:** In der Regel wird nachgestellt

Die Goethe-Ausgabe meines verstorbenen Onkels

- **Qualitativangaben:** erscheinen als seine Angabe zum Nomen

Eine Vase aus Porzellan

- **Situativangaben:** ist eine Angabe, und bezeichnen als Adverbien/Adverbialphrasen oder als Präpositionalphrasen:

Das Kind im Garten

- **Komitativangaben:** ist eine Nomenangabe, sie kommen Präpositionalphrase mit oder ohne vor, wie z.B.:

Wagen ohne Schaffner

- **Relativsatz:** wird immer nachgestellt, wie im Folgenden:

Der Schlüssel, den ich verloren habe.

• **Appositionen:** kommen in der Nachstellung und wird vom regierenden Nomen getrennt
Heiner Schildmann, mein alter Schulfreund

• **Nomen invariants:** sie werden nachgestellt, sie sind Titel von Personen, geographischen Begriffen, Zeitbegriffen, Gattungbezeichnung u.s.w.

Der Kaiser Heinrich

Der Genosse Kolb

Das Dorf Hambach

Der Monat August

Der Opel Kadett

• **Nomen variants:** Sie erscheinen als Beiname und als Namenszusatz

Heinrich des Achten

Die Ehen König Heinrichs des Achten

• **Genitivus subjectivus:** Sie stehen nur bei Nomina . Sie kommen als facultative Nomenergänzung

Das Verhalten meines Vatters

• **Genitivus objectives:** Sie sind wie Genitivus subjectivus

Die Publikation ihrer Monographie

• **Genitivus explicativus:** Sie entsprechen dem Subjekt mit sein oder bedeutungsähnlichen Verb, wie Z.B

Seine Wankelmütigkeit ist eine Tatsache

Der Weltfriede existiert als Gedanke

• **Dativergänzung:** steht in Schlagworten, auf Hinweistafel, in Überschriften u. ä.

Kampf dem Atomtod

Glückwunsch dem Jubilar

• **Präpositive Attribute:** Es handelt sich um eine bestimmte Präposition mit Nomen

Bitte um Begutachtung

Gruß an Ihre Frau

• **Directive Attribute:** Es handelt sich um facultative Ergänzung zum Nomen und steht hinter regierenden Nomen. Wie z.B

Fahrt nach Tirol

Maschine aus Istanbul

• **Expansiv- Attribute:** Es handelt sich um Ausdehnung oder die Veränderung der Ausdehnung, wie z.B:

Eine Höhe von über achtig Metern

Die Zunahme um sechs Kilogramm

• **Nominale Attribute:** Es handelt sich um eine Kategorisierung und Anapher ist (als), wie z.B.:
Ihre Tätigkeit als Hilfsreferentin

• **Verbative Attribute:** Es befindet sich nur bei ganz wenigen Nomina, die meist vom Verb abgeleitet sind, der Anapher ist (dass), wie z.B.:

Vermutung, sie überhaupt nicht hier war.

3. Die Nominalphrase in der arabischen Sprache

In der Arabischen Sprache gibt es nicht einen genau Begriff Phraseologie, weil das sprachsystem in der beiden Sprachen unterschiedlich ist. In der deutschen Sprache spielt das verb sowohl verbalsatz als auch in Nominalsatz eine entscheidende Rolle. Dagegen kommt das verb in der arabischen Sprache im Nominalsatz nicht vor. Deswegen ist die Phrae in der arabischen Sprache etwas anderes. Die arabische Phrase besteht aus Wort, Wortgruppe, Satz, Stäze oder Text. Dagegen gelt die deutsche Phrase als ein Teil vom Satz.

Dieser Satz gilt als einen Satz (Man kann eine Phrase sagen), aber die Wahrheit ist dieser Satz ist (Zusammengesetztes Satz) {Jumla Murakabe} besteht aus zwei einfachen Sätzen {Jumla Basitah}. Das Bedeutet: In diesem Satz ist der Ausdruck (aus semantischen Ansicht) ist eins, aber aus syntaktischen Ansicht sind sie zwei Sätze (مصطفى حميدة. صفحة ١٣٦)

1. يحب زيد قيادة السيارة
2. المطر متساقط

Wo findet man Nominalphrase?

Die Antwort auf diese Frage ist: In der Arabischen Rundfunk wird den Abriss der Nachrichten formuliert; entweder Nominalsatz oder eine Form, die keinen vollständigen Satz gilt, weil diese Form Muftada ohne Khaber enthält¹

Z. B.

ظهور نتائج الانتخابات في اليونان-
تجدد الاشتباكات بين المليشيات المتصارعة في بيروت

Diese Formen bezeichnen als Nominalphrase

In der Arabischen Sprache breitet Formen von Ausdrücken aus, unter denen sind auch Idiom (die Phrase). Diese definiert als eine Gruppe von Wörtern, die besonderer Ausdruck haben. Die alten Linguisten hatten keine große Interesse an diese Art von Idiomen sowie die Zeitgenossigen Linguisten. Nur wenige Forscher interessieren sich für diese Art von Phrasen oder Ausdruck (Al-Abarat).

Die Zeitgenossigen Ausdrücke (Idiom) sind gemäß der syntaktischen Struktur. Sie bestehen aus Komponenten (Murakab) (وفاء كامل. الصفحة ٢):

1. Murakab Izafi (Genitiv): آخر العنقود
2. Murakab Wasfi (Adjektiv): السوق السوداء
3. Murakab Fiali (Verbal): يرفع الراية البيضاء
4. Murakan Ismi(Nominal): زوبعة في فنان
5. Murakab A'bari (Sibh Jumla): في ذيل القائمة

Die meisten Phrasen benutzen entweder in der Sprache der Medien und Presse oder in der Alltagssprache.

Es gibt einige Phrasen, die Metapher und Euphemismus enthält

z.B. نبض الشارع ، امتص غضبه
قلعة العروبة ، تحريك المياه الراكدة

Der Ursprung der Ausdrücke sind wie im Folgenden:

1. aus Fremdsprache, wie: الخط الساخن
2. aus Sport und Kunst, wie : ازاح الستار عن الكارت الاحمر ،
3. aus Medizin, Wissenschaft und Wirtschaft, wie: هبطت اسهمه ، جس النبض، الذكاء الصناعي ،
4. aus Umgangssprache, wie: ارني عرض كثافك

4. Das Fazit

Abschliesend werden die Ergebnisse der Forschung zusammengefasst.

Die Phraseologie ist teildisziplin von Linguistik und beschäftigt sich mit den Phrasen. Die Phrase ist Wortgruppe, die mit einander verbunden werden und bilden eine Sinneinheit. Die Phrasen haben bestimmte Eigenschaften und Arten. Die Nominalphrase ist eine Art von Phrasen, und bezeichnet als eine von den wichtigsten Arten der Phrasen. Nominalphrase besteht aus Kern oder Kopf. Der Kern muss Nomen (Substantiv, Substantivierung oder Pronomen) sein. Die Nominalphrase kommt im Satz nach Person, Kasus, Genus und Numerus. Nominalphrase hat Funktion im Satz, sie kann Subjekt, Objekt, Adverbial, Attribut sein. Die Satelliten der Nominalphrasen werden vorgestellt als auch nachgestellt. In der Arabischen Sprache ist die

Phrase unterschiedlich, weil das sprachsystem in der beiden Sprachen unterschiedlich ist, aber findet man Phrasen im Arabischen.

Literaturangaben

1. Bußmann Hadumod, Lexikon der Sprachwissenschaft, 2002 Alfred Kröner Verlag, Stuttgart
2. Duden. Die Grammatik- Band 4, 2006 Duden Verlag, Mannheim
3. Engel Ulrich, Deutsche Grammatik , 1996 Julius Groos Verlag, Heidelberg
4. Földes Gsaba, Deutsche Phraseologie kontrastiv, 1996 Julius Groos Verlag, Heidelberg
5. Hahn Rebekka, Eigenname als Komponenten von Phraseologismen, 2008 Brno
6. Heringer Hans, Grammatik und Stil, 1989 Cornelsen Verlag, Berlin
7. Kürschner Wilfried, Grammatisches Kompendium, 2003 A. Franke Verlag, Tübingen und Basel
8. Wahrig Gerhard, Deutsches Wörterbuch, 2005 Wissen Media Verlag, Gütersloh/ München
9. Zifonun Gisela, u.a, Grammatik der deutschen Sprache, 1997 Walter de Gruyter , Berlin

Arabische Quellen

1. محمد حماسة عبد اللطيف، بناء الجملة العربية، ٢٠٠٣ دار غريب للطباعة والنشر، القاهرة
2. مصطفى حميدة، نظام الارتباط والربط في تركيب الجملة العربية، ١٩٩٧ الشركة العالمية المصرية للنشر، القاهرة
3. وفاء كامل، بحوث في العربية المعاصرة، صور التعابير الاصطلاحية في العربية. عالم الكتب ٢٠٠٣، القاهرة